



Der heilige Augustinus von Hippo, einer der größten Kirchenväter, skizzierte einen Weg des geistlichen Wachstums, der auf der Reinigung der Seele und der Vereinigung mit Gott basiert. Seine Lehren sind auch heute noch äußerst relevant, in einer Welt voller Ablenkungen und Herausforderungen für den Glauben. Wie können wir im Alltag geistlich wachsen? In diesem Artikel werden wir die **sieben Stufen des geistlichen Wachstums** nach dem heiligen Augustinus, ihre theologische Bedeutung und ihre praktischen Anwendungen für unser tägliches Leben untersuchen.

1. Geistliche Kindheit: Das Erkennen der Abhängigkeit von Gott

Der heilige Augustinus lehrt, dass der geistliche Weg mit der **Erkenntnis unserer eigenen Zerbrechlichkeit** und unseres Bedürfnisses nach Gott beginnt. In dieser Phase gleicht die Seele einem Kind, das völlig auf Gottes Liebe und Gnade angewiesen ist.

Theologische Bedeutung

Diese Stufe ist mit der Gabe der **Furcht des Herrn** verbunden, die keine knechtische Angst ist, sondern eine ehrfürchtige Achtung vor dem Schöpfer. Sie ist der Anfang der Weisheit (vgl. Sprüche 9,10).

Praktische Anwendung

- **Demütiges Gebet:** Unsere Schwächen vor Gott anerkennen und um seine Führung bitten.
 - **Vertrauen in die göttliche Vorsehung:** Aufhören, alles kontrollieren zu wollen, und sich Gott anvertrauen.
 - **Lesung des Evangeliums,** insbesondere Abschnitte über Gottes Barmherzigkeit (z. B. Lukas 15,11-32, das Gleichnis vom verlorenen Sohn).
-

2. Geistliche Jugend: Der Kampf gegen die Sünde

Mit dem geistlichen Wachstum wird uns unser **innerer Kampf** gegen ungeordnete Begierden und weltliche Versuchungen bewusster.



Theologische Bedeutung

Der heilige Augustinus spricht vom **inneren Konflikt** zwischen Fleisch und Geist (vgl. Römer 7,15-25). In dieser Phase ist die Tugend der **Stärke** unerlässlich, um im Glauben standhaft zu bleiben.

Praktische Anwendung

- **Tägliche Gewissenerforschung**, um unsere Schwächen zu erkennen.
 - **Regelmäßige Beichte**, um die heilende Gnade Gottes zu empfangen.
 - **Meiden der Gelegenheiten zur Sünde**, indem wir Disziplin und Mäßigung praktizieren.
-

3. Geistliche Reife: Die Liebe zur Tugend

In dieser Phase beginnt die Seele, **Freude am Guten** zu empfinden. Der heilige Augustinus lehrt, dass ungeordnete Liebe die Wurzel aller Sünden ist, während eine geordnete Liebe zu Gott und zum Nächsten zur geistlichen Erfüllung führt.

Theologische Bedeutung

Die Nächstenliebe wird zur treibenden Kraft der Seele. Der heilige Paulus schreibt: „*Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig ...*“ (1 Korinther 13,4-7).

Praktische Anwendung

- **Werke der Barmherzigkeit**: Mit Liebe und Güte anderen dienen.
 - **Aktive Teilnahme an der Liturgie**, um unsere Liebe zu Gott zu stärken.
 - **Ständige Glaubensbildung**, um das Wissen um die Wahrheit zu vertiefen.
-

4. Geistliche Erleuchtung: Die Seele erfreut sich an Gott

In dieser Phase erfährt die Seele einen **tiefen inneren Frieden**. Der heilige Augustinus



beschreibt dies als die „Ruhe des Herzens“.

Theologische Bedeutung

Gebet und Kontemplation lassen uns **die Gegenwart Gottes** erfahren. Jesus lädt uns ein: *„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt! Ich werde euch Ruhe verschaffen.“* (Matthäus 11,28).

Praktische Anwendung

- **Kontemplatives Gebet**, wie der Rosenkranz oder die eucharistische Anbetung.
 - **Inneres Schweigen**, um Gottes Stimme in der Tiefe der Seele zu hören.
 - **Lernen, in Gott zu ruhen**, und unnötige Sorgen loszulassen.
-

5. Die dunkle Nacht: Die Reinigung der Seele

Viele Heilige, darunter der heilige Augustinus, sprechen von einer Zeit der **geistlichen Trockenheit und Prüfungen**. Es ist ein Moment, in dem Gott die Seele von ungeordneten Anhänglichkeiten reinigt.

Theologische Bedeutung

Der heilige Johannes vom Kreuz beschreibt diese Phase als eine notwendige Reinigung auf dem Weg zur Vereinigung mit Gott. Es ist die Zeit, in der die Seele lernt, Gott **um seiner selbst willen zu lieben und nicht wegen der geistlichen Tröstungen, die er schenkt**.

Praktische Anwendung

- **Sich in Zeiten der geistlichen Trockenheit nicht entmutigen lassen**, sondern im Gebet verharren.
 - **Den Glauben stärken**, indem man Gott auch dann vertraut, wenn man seine Nähe nicht spürt.
 - **Das Leiden annehmen** als einen Weg, in Geduld und Demut zu wachsen.
-



6. Vereinigung mit Gott: Den eigenen Willen dem Willen Gottes angleichen

Hier wurde die Seele durch die Gnade verwandelt und sucht, völlig nach Gottes Willen zu leben.

Theologische Bedeutung

Dies ist der Zustand, den große Mystiker beschreiben: „*Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.*“ (Galater 2,20).

Praktische Anwendung

- **Jeden Tag im Vertrauen auf Gott leben**, sich seinem Plan überlassen.
 - **Selbstsucht ablegen**, stets das Wohl anderer suchen.
 - **Die Kreuze des Lebens mit Frieden annehmen**, sie als Mittel der Heiligung sehen.
-

7. Himmlische Herrlichkeit: Die vollkommene Schau Gottes

Dies ist das endgültige Ziel: die **selige Anschauung Gottes in der Ewigkeit**. Der heilige Augustinus beschreibt den Himmel als die vollkommene Gemeinschaft der Seele mit Gott in absoluter Liebe.

Theologische Bedeutung

Jesus verspricht: „*Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.*“ (Matthäus 5,8).

Praktische Anwendung

- **Mit Hoffnung leben**, sich daran erinnern, dass dieses Leben nur ein Schritt zur Ewigkeit ist.
- **Anderen helfen, den Himmel zu erreichen**, durch Evangelisation und Werke des Glaubens.



- **Nach Heiligkeit streben**, jeden Tag bemüht sein, in Tugend zu wachsen.
-

Schlussfolgerung: Ein Weg für alle

Der heilige Augustinus zeigt uns, dass geistliches Wachstum nicht nur für Mönche oder Heilige der Vergangenheit bestimmt ist, sondern dass es eine **universelle Berufung** ist.

Auch du kannst diesen Weg Schritt für Schritt gehen, indem du dich auf die Gnade Gottes verlässt.

□ **Letzter Gedanke:** „*Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir, o Gott.*“ (Heiliger Augustinus, *Bekenntnisse*).

Möge dieser Artikel dir helfen, auf deinem **Weg zur Heiligkeit** voranzukommen. Hab Mut – Gott ruft dich, in seiner Liebe zu wachsen! □